



Die Landesverbände der Deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung

Zahlen und Fakten 2009

Südwest

Aufgaben der Landesverbände

Die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. übernehmen gemeinsame regionale Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung auf den Gebieten der Arbeitssicherheit/Prävention, Arbeitsmedizin, Ersten Hilfe und der Rehabilitation. Die Aufgaben werden innerhalb der Landesverbände nach einheitlichen Grundsätzen wahrgenommen:

- Aktivitäten in den Bereichen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Organisation der medizinischen Rehabilitation durch Beteiligung von Ärzten, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Beteiligung ambulanter Rehabilitationseinrichtungen an den Heilverfahren der DGUV
- Information und Fortbildung der Ärzte und ihrer Mitarbeiter mit dem Ziel, die ärztliche Versorgung der in der gesetzlichen Unfallversicherung versicherten Personen zu optimieren
- Organisation der Beratung und Betreuung Unfallverletzter bei beruflicher und sozialer Rehabilitation (unter anderem Besuchsdienst)
- Arbeitsvermittlung „DGUV job“

Besuchsdienst

Betreute Akut- u. Reha-Kliniken	2006	2007	2008	2009
Regelbesuch	41	41	41	40
Anlassbesuch	48	47	42	44
Anzahl der Beratungen	5.957	5.858	5.703	5.768

Prävention

Bestimmendes Thema im Arbeitsschutz ist derzeit die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) mit ihren übergeordneten Zielen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten, zu verbessern und zu fördern. Die Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK) als Umsetzungsträger der GDA hat dazu bundesweit einheitliche Arbeitsprogramme beschlossen (siehe untenstehende Übersicht). Zur Umsetzung der Arbeitsprogramme wirken die Landesverbände der DGUV als Gemeinsame Landesbezogene Stellen eng mit den staatlichen Arbeitsschutzbehörden der Länder zusammen. Im Juni 2009 hat der Landesverband Südwest Rahmenvereinbarungen mit den zuständigen Ministerien in Baden-Württemberg und im Saarland abgeschlossen mit dem Ziel, die GDA-Programme einheitlich umzusetzen und die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu optimieren. Die Rahmenvereinbarungen enthalten deshalb Regelungen, die insbesondere auf betrieblicher Ebene die Überwachungs- und Beratungstätigkeit koordinieren, den Erfahrungsaustausch fördern und eine gemeinsame Informations- und Datenbasis sicherstellen.

Der Landesverband Südwest verfügt darüber hinaus über die Arbeitskreise für Arbeitssicherheit Baden-Württemberg und Saarland, die sich als regionale Arbeitskreise auf dem Gebiet der Prävention engagieren. Sie fördern die Zusammenarbeit mit Personen und Institutionen, die Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen, organisieren Unfallverhütungsprogramme und -aktionen und fördern Multiplikatoren, die den Prä-

GDA-Arbeitsprogramme (Kategorie I-Projekte)

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten.
 - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Zeitarbeit.
 - Sicher fahren und transportieren.
 - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Pflege.
 - Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro.
 - Gesundheitsschutz bei Feuchtarbeit und Tätigkeiten mit hautschädigenden Stoffen.
-

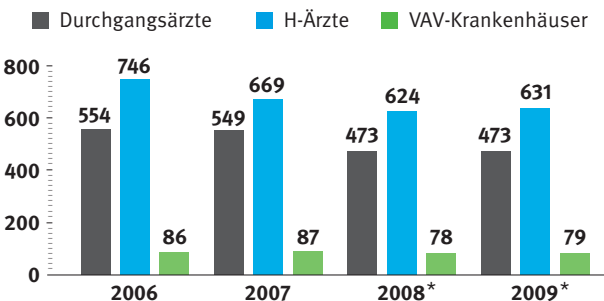
ventionsgedanken weitertragen. Beispielhaft kann auf die Tage der Arbeitssicherheit hingewiesen werden, aber auch auf die jährlich stattfindende Aktion „Jugend will sich-er-leben“, mit der vor allem Berufsanfänger themenspezifisch in Fragen der Arbeitssicherheit informiert und zu sicherheitsbewusstem Verhalten motiviert werden.

Rehabilitation

Der Eintritt eines Versicherungsfalles - Arbeitsunfall, Wegeunfall oder Berufskrankheit - bedeutet stets eine gesundheitliche Beeinträchtigung für den Versicherten. Eine Hauptaufgabe der gesetzlichen Unfallversicherung ist es, die Heilbehandlung Arbeitsunfallverletzter und Berufserkrankter aktiv mit dem Ziel der bestmöglichen Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft zu steuern. Ihr gesetzlicher Auftrag besteht darin, alle Maßnahmen zu treffen, durch die eine möglichst frühzeitig nach dem Versicherungsfall einsetzende sachgemäße Heilbehandlung gewährleistet wird.

Damit Verletzte möglichst sofort nach einem Arbeitsunfall zu einem unfallmedizinisch qualifizierten Arzt beziehungsweise einer Klinik gelangen, organisieren die Landesverbände zusammen mit den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern berufsgenossenschaftliche Heilverfahren. Die Landesverbände beteiligen daher Ärzte und Krankenhäuser an der unfallmedizinischen Versorgung, die hierzu besonders qualifiziert und ausgestattet sind.

Medizinische Versorgung



*geänderte Zuständigkeit des LV Südwest
(Baden-Württemberg und Saarland, BG-Klinik Ludwigshafen)

Im Rahmen dieser Gestaltungskompetenz haben die gesetzlichen Unfallversicherungsträger unter anderem folgende Verfahren entwickelt:

- Durchgangsarztverfahren (DAV)
- H-Arzt-Verfahren
- Verletzungsartenverfahren (VAV) an Krankenhäusern

DGUV job

DGUV job befasst sich seit neun Jahren als „Servicestelle“ für Mitgliedsverwaltungen und für Unternehmen mit der branchenübergreifenden Vermittlung von schwer beziehungsweise auf klassischem Weg nicht vermittelbaren Arbeitsunfallverletzten und Berufserkrankten. Meist handelt es sich dabei um sogenannte Langzeitarbeitslose.

Mit großem Erfolg wurden Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherungsträger wie in den Jahren zuvor in Beruf und Gesellschaft wieder eingegliedert.

Vermittlungen durch DGUV Job

	2006	2007	2008	2009
direkte Vermittlung	21	20	21	12
Arbeitsaufnahme nach Beratung	27	27	17	23
Versicherte beruflich eingegliedert	71	71	62	43

Fortbildungsaktivitäten

Ein breites Fortbildungsspektrum bietet der Landesverband Südwest an. Gerade die Fortbildungen für Ärzte oder für die Verwaltungsmitarbeiter der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nehmen einen großen Raum ein. Beispielhaft werden genannt:

- Drei Veranstaltungen für arbeitsmedizinisch tätige Ärztinnen/Ärzte in Karlsruhe, Tübingen und Ludwigshafen mit insgesamt 185 Teilnehmern.
- Drei Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen/Ärzte zum Thema der medizinischen Rehabilitation mit 94 Teilnehmern (davon ein Einführungsseminar in die Durchgangsarzt-Tätigkeit mit 58 Teilnehmern).
- Drei Tagungen für Berufshelfer/innen mit 127 Teilnehmern.
- Tag der Arbeitssicherheit in Fellbach mit über 600 Teilnehmern.
- Fortbildungsveranstaltung für Mitarbeiter/innen der Technischen Aufsichtsdienste der Unfallversicherungsträger und für Gewerbeaufsichtsbeamte zum Start der Umsetzung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) in Baden-Württemberg mit über 230 Teilnehmern.

33. Unfallmedizinische Tagung

Am 17./18.10.2009 fand die 33. Unfallmedizinische Tagung in Baden-Baden statt. Sie ist das Forum für die Leistungserbringer im Heilverfahren der DGUV und den Unfallversicherungsträgern in Südwestdeutschland. Die Tagung findet traditionell im 2-Jahres-Rhythmus statt und bietet Aktuelles aus Klinik und Verwaltung auf hohem fachlichen Niveau. Von besonderem Interesse war die Diskussion zum Thema „Neuausrichtung des Heilverfahrens“, unter der Moderation von Herrn Dr. Lehmann vom ZDF. Verabschiedet wurden die zwei langjährigen wissenschaftlichen Leiter, Herren Professoren Dr. Wentzensen und Dr. Weise. Die zweitägige Unfallmedizinische Tagung besuchten 1.090 Teilnehmer/innen.

Ihr Weg zu uns

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Der Landesverband Südwest befindet sich direkt gegenüber dem Hauptbahnhof (Ausgang Nord) im Verwaltungsgebäude der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI).

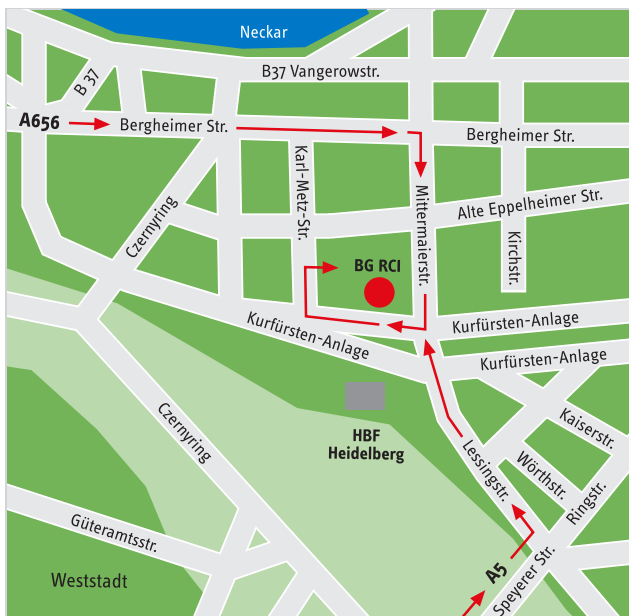
Anreise mit dem Pkw: Sie erreichen uns am besten über die A5.

Aus nördlicher Richtung: Abfahrt Heidelberg am Heidelberger Kreuz auf die A656. Sie gelangen automatisch auf die Bergheimer Straße.

Aus südlicher Richtung: Abfahrt Heidelberg/Schwetzingen. Über den Autobahnzubringer erreichen Sie die Speyerer Straße.

Beide Straßen führen Sie in unmittelbare Nähe unseres Verwaltungsgebäudes, das sich direkt gegenüber dem Hauptbahnhof befindet. Die genaue Anfahrt entnehmen Sie bitte dem Stadtplan.

Zufahrt/Parkhinweise: Die Einfahrt zu unserem Parkhaus befindet sich an der Westseite des Verwaltungsgebäudes und ist mit P 18 ausgeschildert.



**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Landesverband Südwest**

Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
Telefon 06221 523-0
Fax 06221 523-399
E-Mail lv-suedwest@dguv.de
www.dguv.de/landesverbaende